



Klimaschutz und Reisen: Studiosus setzt auf Biogas

Die meisten Biogasanlagen fördert Studiosus in Indien. Quelle: Studiosus

03.12.2018

Klimaschutz und Reisen: Studiosus setzt auf Biogas

Biogas ersetzt Feuerholz und sorgt für Klimaschutz auf Reisen. Wie das geht, zeigt Studiosus. Der Studienreise-Marktführer fördert zusammen mit der gemeinnützigen Studiosus Foundation e. V. aktuell 3251 Biogasanlagen in Indien und Tansania.

Im Jahr 2018 kamen 359 neue Anlagen hinzu. "Im Schnitt spart eine Biogasanlage - je nach Größe und Funktion - bis zu hundert Tonnen Treibhausgase pro Jahr ein, da die Menschen Biogas statt Feuerholz zum Kochen nutzen", erklärt Ruth Hopfer-Kubsch, Referentin im Bereich Nachhaltigkeit und Soziale Verantwortung. Für 2019 planen Studiosus und die Studiosus Foundation e.V., den Bau von Biogasanlagen in der chinesischen Provinz Sichuan zu unterstützen.

Mit den Einsparungen gleicht Studiosus die Emissionen aus, die bei verschiedenen Leistungen entstehen. Dazu gehören etwa Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten auf allen Reisen der Unternehmensgruppe Studiosus, zu der auch der Veranstalter Marco Polo gehört, sowie Flüge der Studiosus-Reiseleiter. Ebenso sind die gesamte Katalog- und Werbemittelproduktion, der Brief- und Paketversand und alle Dienstreisen der Mitarbeiter des Veranstalters klimaneutral gestellt. Auch Studiosus-Gäste können ihre Flüge freiwillig über die Studiosus Foundation e. V. ausgleichen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bereits seit den 90er Jahren engagiert sich Studiosus konsequent für eine geringere Umweltbelastung durch Treibhausgase (Mehr dazu unter <https://nachhaltigkeit.studiosus.com/6.-Umweltschutz-Umwelterklaerung-2018/6.4-Umweltschutz-auf-Reisen>). Seit 2011 kommen die Ausgleichszahlungen direkt dem Bau der Biogasanlagen zugute.

Biogas: Das sind die Vorteile für die Menschen vor Ort

Der Großteil der von Studiosus und der Studiosus Foundation e. V. geförderten Anlagen befindet sich im indischen Distrikt Kolar südlich von Bangalore. Dort verpflichtet sich jede Familie bei Erhalt der Anlage, zwei Bäume zu pflanzen und ihre Kinder im schulpflichtigen Alter in die Schule zu schicken. Und obendrein ist offiziell immer eine Frau die Besitzerin der Biogas-Anlage. "So werden Umwelt, Bildung und die Frauenrechte in der Region gefördert", sagt Ruth Hopfer-Kubsch.

Die Biogasanlagen bieten den Familien vor Ort zahlreiche Vorteile. Sie ersparen vor allem den Frauen den weiten Weg zum Holzsammeln in die Wälder, die ohnehin von Rodung bedroht sind. Das Kochen mit Gas statt am offenen Feuer schützt vor Unfällen und nach der Gasgewinnung durch die Anlage bleibt ein hochwertiger Dünger zurück. Die Familien setzen ihn auf ihren Feldern ein; die landwirtschaftlichen Erträge steigen. Bei guter Pflege kann eine Anlage rund 30 Jahre lang laufen. "Die Besitzer-Familien werden entsprechend geschult, damit die Anlagen möglichst lange halten. Gleichzeitig entstehen Arbeitsplätze, weil laufend neue Anlagen gebaut werden und die regelmäßige Instandhaltung und Wartung der Biogasanlagen Fachkräfte erfordert", so Ruth Hopfer-Kubsch.

Weitere Informationen rund um das Thema "Klimaschutz durch Biogas" finden Sie im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht von Studiosus: <http://nachhaltigkeit.studiosus.com/5.-Soziale-Verantwortung/5.6-Klimaschutzprojekt-der-Studiosus-Foundation-e.-V>

Bildmaterial

Obiges Bild können Sie gerne bei der redaktionellen Berichterstattung unter Angabe des Fotocredits kostenfrei veröffentlichen. In druckfähiger Auflösung finden Sie es unten rechts zum Download.

Pressekontakt

Dr. Frano Ilic, Pressesprecher der Unternehmensgruppe
Telefon: +49 (0)89 500 60 - 505, E-Mail: frano.ilic@studiosus.com

Nachhaltig engagiert: die Unternehmensgruppe Studiosus

Studiosus ist mit 281.250.000 Euro Umsatz und 105.000 Teilnehmern im Jahr 2018 der führende Studienreise-Anbieter in Europa. Die hohe Qualität der Programme, hervorragende Reiseleiter und ständige Innovationen sichern Studiosus die Marktführerschaft. Neben Qualität und Innovation sind Sicherheit auf Reisen und der Nachhaltigkeitsgedanke wichtige Bestandteile der Firmenphilosophie. „Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung“ so lautet beispielsweise eines der fünf übergeordneten Unternehmensziele. Darunter versteht Studiosus, seinen Gästen das Kennenlernen fremder Länder und Kulturen in einer nachhaltigen, das heißt in einer ökologisch vertretbaren, sozial verantwortlichen und ökonomisch sinnvollen Form zu ermöglichen. Am Firmensitz in München sind derzeit 350 Mitarbeiter beschäftigt, davon 25 Auszubildende. Zudem arbeiten 570 Reiseleiterinnen und Reiseleiter für Studiosus. Gegründet wurde das Familienunternehmen am 12. April 1954. Internet: www.studiosus.com und www.studiosus.com/Ueber-Studiosus/Nachhaltigkeit

